Wie ein Verein aus Schwarzenburg die Schweiz erobert

Eigene Kreativität entdecken

Eine knallharte Schule. Der Weg zur professionellen Tänzerin ging Anja Gallagher-Syfrig allen Widrigkeiten zum Trotz über die Schweiz, Frankreich und den USA. Für viele Kinder und Jugendliche ein Glücksfall, denn mit dem Verein «momentum contemporary dance» bringen sie und ihr Team junge Menschen auf die Bühne der Kreativität.

Sacha Jacqueroud

Anja Gallagher.

Der Verein:

«momentum contemporary dance» besteht seit 2007 aus einem ganzen Team an Künstlern und Technikern. Regelmässig lanciert der Verein neue Stücke. Aktuelle Daten zu den Vorstellungen von «Mission Spion» finden Sie unter

momentumdance.ch

«Gute Kunst berührt, das ist es, was mich antreibt», meint die wirblige Frau mit dem lockigen Haar. Vor ihr ausgebreitet liegen einige Briefe von Kindern, die sich nach ihrem ersten Bühnenauftritt beim Verein bedanken. Die Worte und die Skizzen auf den «Feedbacks» verraten, da haben kreative Kinder eine Motivation gefunden. «Wir vermitteln Kultur an Schulen», sagt sie kurz und bündig. Die Schule hat den Saal, der Verein die Bühne, die Lichter, das Wissen. «Wir haben ein Programm, die Kinder kreieren aber mit. Sie sind auf eine Art gefordert, wie sie es sonst nicht sind; von innen heraus statt von aussen befohlen», lächelt die Tänzerin und sieht vor ihrem geistigen Auge vermutlich gleich mehrere Szenen der jüngsten Vergangenheit. Eine kleine Metamorphose, von der anfänglichen Überforderung mit der Aussage «16 Taktschläge, mach etwas daraus», bis hin zu dem, was dann Stück für Stück dabei herauskommt. «Das haut mich immer wieder um», klingt sie begeistert. Die Bilder vergangener Tanztheater lassen daran keinen Zweifel offen. Jedes Stück hat eine Botschaft, aber auch genügend Raum, ganz persönliche Erfahrungen und Entdeckungen zu erleben. «Jede und jeder nimmt etwas anderes mit aus dieser Zeit. Wir verbinden, erleben und berühren durch Tanzen. Die Summe aller einzelnen Mitwirkenden ist dabei grösser als das, was die Einzelnen tun. Die Jugendlichen sind mit dem Publikum, miteinander und mit sich selbst verbunden. Das fasziniert mich immer wieder aufs Neue», erklärt sie. Tanzen eignet sich geradezu ideal, um Geschichten mit dem Körper zu erzählen und Emotionen zu übertragen; Tanzen ist die Sprache des Unaussprechlichen.

Für Anja Gallagher ist Tanzen zur Muttersprache geworden und diese Passion teilen sie und viele Gleichgesinnte aus dem Verein mit den Jugendlichen. Inzwischen ist aus dem Angebot ein schweizweit angesehener Kulturvermittler entstanden. Nicht zuletzt auch, weil der Verein immer wieder neu kombiniert und inszeniert. Aktuell vermengen sie Tanz, Schauspiel, Musik und Videoproduktionen unter dem Titel «Mission Spion» zu einem mehrschichtigen Erlebnis. «Schwarzenburg unterstützt diese Kulturförderung seit vielen Jahren», zeigt sie sich ihrer Wohngemeinde gegenüber dankbar.

Anja Gallagher ist eine internationale Tänzerin, die lieber ihre Freude mit Kindern und Jugendlichen teilt, als auf den grossen Bühnen der Welt zu stehen. Mit ihrer Kreativität entfacht sie ein Feuer der Leidenschaft und hinterlässt in den Schulen einen Flächenbrand. Die Wärme dieses Feuers ist die eigene Genugtuung aller, die tanzen und sich dabei ganz neu kennenlernen.